

WINTER 2016

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at



Ausgabe 22



GEMEINDENACHRICHTEN
Informationsblatt für unsere ValslerInnen

Foto Simon Kinzner



Liebe GemeindebürgerInnen

Ein für mich sehr turbulentes Jahr neigt sich schön langsam wieder dem Ende zu! Turbulent insofern, da mit den Gemeinderatswahlen, der Veränderung bei der Schülerbeförderung und schlussendlich dem Start des Neu- und Umbaus unseres Gemeindehauses einiges abzuarbeiten war!

Endlich konnte mit den Bauarbeiten für unseren neuen Kindergarten, dem Gemeindeamt und den Vereinsräumlichkeiten begonnen werden. Die Arbeiten gehen zügig voran und liegen im vorgegebenen Zeitplan. Wenn alles plan- bzw. zeitgemäß abläuft, sollte der Neu- und Umbau im September 2017 abgeschlossen sein. Wenn auch nicht für jedermann klar, so finde ich es auch richtig, dass die Gemeinde in das neue Gemeindehaus übersiedelt! Grundsätzlich sind Gemeinden immer in Gemeindehäusern untergebracht und dieser Umbau war nunmehr die (letzte) Gelegenheit, dies auch umzusetzen. Wie im Gemeinderat bereits besprochen bzw. auch mit dem Land vereinbart, werden wir unsere jetzigen Räumlichkeiten als Wohnung verkaufen. Die genaue Vorgehensweise wird in den Wintermonaten besprochen!

Auch die Ausweichquartiere der Vereine und die Räumlichkeiten des Kindergartens im Widum erfüllen voll ihren Zweck! Ich möchte mich nochmals bei allen Vereinen für das Ausräumen der alten Räumlichkeiten und das entgegengebrachte Verständnis recht herzlich bedanken.

Wenn man ein EUR 3-Millionen-Projekt beginnt und noch Zahlungen für die Neue Mittelschule Gries leisten muss, bleiben für sonstige Anliegen und Wünsche nicht mehr viel Geldmittel übrig! Trotzdem wurden kleinere Asphaltierungsarbeiten bzw. die Kanalerschließung der Baugründe beim „Mucheler“ vorgenommen. Weiteres wurde ein Beitrag zur neuen Drehleiter der FF Steinach geleistet und eine neue Einsatzbekleidung für unsere Feuerwehr angekauft! Derartige Vorhaben sind – wie immer – nur mit Unterstützung des Landes möglich!

Mir ist es wieder ein Anliegen, mich zum Jahresende hin bei allen Vereinen bzw. Vereinsfunktionären und Organisationen für die Arbeit während des Jahres recht herzlich zu bedanken. Funktionierende Vereine sind für die Gemeinde wichtig und beleben unser Kultur- und Gemeindegeschehen!

Abschließend wünsche ich noch allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und vor allem Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Euer Bürgermeister

Klaus Ungerank

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ungerank Klaus, Alois Schmölder,
Franziska Jenewein, Irmgard Schmölder-Lener, Johann Gatt

Schmiedanger 1, Tel.: 05279 / 5209 Fotos: Gemeinde Vals, Layout: EP - ELEKTRONIK PRINTING, Tel.: 05223 549590

**Protokoll
Nr.
214**

*... über die öffentliche
Sitzung des
Gemeinderates der
Gemeinde Vals am
06.07.2016.*

- Der Rechnungsabschluss 2015 und der Voranschlag 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Vals werden an die Gemeinderäte verteilt. Der 1. Kassaprüfer Paul Jenewein berichtet, dass die Gebarung für das Jahr 2015 überprüft und in Ordnung befunden wurde. Eine entsprechende Niederschrift wurde angefertigt. Der Rechnungsabschluss 2015 und der Voranschlag 2016 werden einstimmig beschlossen und an die Abteilung Agrargemeinschaften übermittelt.
- Der Bericht über die am 11.5.2016 von Gemeindeprüfer Benjamin Köll vorgenommene Kassenbestandsaufnahme wird dem Gemeinderat vollinhaltlich vorgetragen und wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
- Für die öffentlich an der Gemeindefel ausgeschriebenene Leistung des Schul- und Kindergartentransportes ab dem Schuljahr 2016/2017 wurden 2 Angebote abgegeben. Diese wurden am 30.6.2016 durch den Gemeindevorstand einer ersten Prüfung unterzogen. Die Fa. Detassis KG – Wipptal Taxi bietet die Fahrten für einen km-Satz von € 1,46 (excl. Ust.) an. Zusätzlich wird für Fahrten zur Sonderschule nach Steinach auf der Strecke von Stafflach - Steinach ein Rabatt von 50% gewährt, da Schüler der Gemeinden Gries und Steinach mittransportiert werden. Das Angebot der Firma Taxi Mader lautet auf € 1,49 (excl. Ust.). Zusätzlich wurde für den Schülertransport ein Pauschalangebot in der Höhe von € 38.000,-- und für den Kindergartentransport zu € 11.600,-- (incl. Ust.) gelegt. Nach ausführlicher Diskussion wird der Auftrag für den Schüler- und Kindergartentransport ab dem Schuljahr 2016/2017 einstimmig an die Fa. Detassis KG-Wipptal Taxi vergeben.

- Mit 31.12.2015 ist das Recht zur Wasserentnahme aus dem Valserbach für elektrische Energie/Kleinwasserkraftanlage zur Versorgung des landw. Anwesens „Jörgeler“ und der dazugehörigen Säge ausgelaufen. Für die Verlängerung dieses Rechts ist die Errichtung einer Fischwanderhilfe vorgeschrieben. Familie Gatt will das Recht anscheinend auslaufen lassen, woraufhin sich die Wasser Tirol - Wasserdienstleistungs-GmbH bei der Gemeinde meldete und diesen Umstand mitteilte. Es bestünde die Möglichkeit, dass die Gemeinde das Wasserrecht übernehmen könnte. Aufgrund des Zustands der Anlage, der schwierigen rechtlichen Nutzungsregelungen und der nötigen Investitionen sieht sich die Gemeinde Vals außer Stande dieses Wasserrecht zu übernehmen. Die Abstimmung lautet 10 Stimmen gegen die Übernahme des Wasserrechts. Grundsätzlich ist es Sache der Familie Gatt, das Wasserrecht zu verlängern. Eller Josef findet es schade, dass das Wasserrecht dadurch verloren geht.
- Bei der Bergwacht Vals-Schmirn gibt es eine Anfrage auf eine gewerbliche Nutzung des „Bergwachtstadel“ in St. Jodok. Da dieser derzeit auf Gemeindegrund steht, wurde ersucht, Bedingungen für die Verpachtung zu nennen. Aufgrund der geplanten Verlegung der L229 gemeinsam mit den Gemeindehausbau wird einer Vermietung bis längstens Mai 2017 zugestimmt. Es ist ein monatlicher Pachtbeitrag in der Höhe von € 100,-- zu leisten. Die Abrechnung von Wasser und Kanal erfolgt nach Verbrauch lt. Wassermesser.
- Marisa Gatt fragt nach, ob der Platz um den Widum für den provisorischen Kindergartenbetrieb im kommenden Jahr eingezäunt wird. Dazu wird vom Bürgermeister mitgeteilt, dass das Holz für den Zaun bereits bereit liegt.
- Franziska Jenewein erkundigt sich, ob im kommenden Jahr ein Raum für die Musikschule zur Verfügung steht? Der Bürgermeister erwidert, dass sowohl der Pfarrsaal als auch Räume in der Volksschule Vals-St. Jodok genutzt werden können.



Protokoll
Nr.
215

... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals
am **10.10.2016**.

- Die Aufträge für folgende Arbeiten für den Gemeindehausbau werden gem. Vorschlag des Bauausschusses einstimmig an die jeweils bestgereichte Firma vergeben

Zu- und Umbau Gemeindehaus Vals - Vergaben

Gewerk:	Firma	Kostenschätzung	Vergabepreis
Aufzug	Kone	€ 28.000,00	€ 24.680,00
Schwarzdecker/Spengler	Peer	€ 55.000,00	€ 45.582,68
Dachdecker	Peer	€ 40.000,00	€ 34.017,00
Fliesen	Troyer	€ 25.000,00	€ 28.198,56
Kunststofffenster	Farkalux	€ 80.000,00	€ 74.894,02
Baumeisterarbeiten	Huter & Söhne	€ 650.000,00	€ 488.444,95
Zimmerer	Schafferer	€ 120.000,00	€ 103.561,14
Estrich	KPS Ötztal	€ 30.000,00	€ 28.868,25
Vollwärmeschutz	KPS Ötztal	€ 120.000,00	€ 109.200,95
Heizung Sanitär Lüftung	Erhart Installationen	€ 250.000,00	€ 200.000,00
Elektro	Haller	€ 160.000,00	€ 137.688,08

- Im Winter soll mit dem Verkauf der derzeitigen Gemeinderäumlichkeiten gestartet werden. Der Bürgermeister nimmt dazu Kontakt mit der Hausverwaltung (NHT) auf. Der Verkauf soll nur an Einheimische erfolgen. Für die Räumlichkeiten wird eine Kostenschätzung eingeholt.

- Vizebgm. Mair Josef erkundigt sich, ob die Rechnung an Bruno Haider für die Erneuerung der Sportplatzbrücke bezahlt wurde. Der Bürgermeister erklärt, dass die Abrechnung nicht wie vereinbart nach Aufwand, sondern pauschal erfolgt ist. Die Hälfte der Rechnung wurde zwischenzeitlich beglichen. Ungerank Fritz vertritt die Meinung, dass die Abrechnung dem Aufwand entsprechend erfolgen sollte.

Die GemNova stellt sich vor



Die GemNova DienstleistungsGmbH ist ein Tochterunternehmen des Tiroler Gemeindeverbandes. Das Unternehmen hat sich zur Aufgabe gemacht, die Tiroler Gemeinden in allen kommunalen

Eine unglaubliche Palette an strategischen und operativen Themen muss täglich bewältigt werden. Hier setzt die GemNova an und unterstützt die Gemeindevverantwortlichen bei ihrer Arbeit. Unsere Themen umfassen im Wesentlichen folgende Bereiche: Infrastruktur, Beschaffung und IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie), Pflege, Recht sowie Deutsch und Integration. Zudem werden mit dem GemNova Bildungspool Tirol neue Wege in der Freizeitbetreuung eingeschlagen.

Angelegenheiten zu entlasten. Betrachtet man eine Gemeinde in seiner Gesamtheit, erkennt man, wie vielfältig die Aufgaben und Herausforderungen sind.

Für nähere Informationen besuchen Sie unsere Homepage www.gemnova.at oder senden Sie uns eine Email: office@gemnova.at.

Baubeginn Gemeindehaus Vals und Kindergarten



Nach langen Verhandlungen und Gesuchen zur Sicherstellung der Finanzierung für den Um- und Zubau des Gemeindehauses in St. Jodok konnten am 18. April 2016 durch den Gemeinderat die wesentlichen Beschlüsse gefasst werden, damit die Ausschreibung für die Planung und die Vergabe der verschiedenen Gewerke beginnen konnten.

Das neue Gemeindehaus sollte nicht nur das Gemeindeamt und den Kindergarten beherbergen, sondern auch möglichst allen Institutionen und Vereinen der Gemeinde eine Unterkunft bzw. Vereinsräume bieten. Um die Bedürfnisse der Vereine so umfassend wie möglich und optimal berücksichtigen zu können, wurden mit den Vereinsrepräsentanten und natürlich mit den Verantwortlichen für den Kindergarten eine Vielzahl von Besprechungen abgehalten. Zudem wurde am 9. Mai 2016 vom Gemeinderat beschlossen, das aus verschiedenen Parzellen bestehende Grundstück durch entsprechende Umwidmungen zusammenzuführen und den im Eigentum der Gemeinde Schmirn stehenden Grundstücksanteil zu erwerben. Der ebenfalls beschlossene Ankauf der „Wagners“ Kapelle vor dem Gasthof Geraerhof sollte nun

im Eingangsbereich und am Platz vor dem Gemeindehaus nicht nur einen bequemen Zugang, sondern auch eine repräsentative Gestaltung ermöglichen.

Nachdem die finanziellen Mittel für einen Gemeindesaal trotz mehrerer Vorsprachen bei den Zuständigen der Landesregierung nicht genehmigt wurden, wurde bei der Detailplanung der neuen Räume besonders darauf geachtet, dass trotzdem Veranstaltungen mit einer größeren Personenzahl abgehalten werden können.

Nach Fertigstellung der endgültigen Pläne wurde Mitte August der Baubescheid ausgestellt und mit den Abbrucharbeiten begonnen. Am 21. September 2016 erfolgte der offizielle Spatenstich. Seither kann jeder den Baufortschritt beobachten und es freut uns zu berichten, dass die Arbeiten bisher sowohl im Zeitplan als auch innerhalb des vorhandenen Budgets fortschreiten.

Paul Jenewein



Im Dienst der Nachbarschaftshilfe

15 Jahre „SOS - Die Krippe ein Zeichen“ - Hilfsfonds der Vereine

Im Jahr 2000 wurde von der Bergwacht Vals-Schmirn der Plan gefasst, eine Dorfkrippe zu errichten. Bau- und Finanzierungspläne wurden erstellt und im Frühjahr wurde mit den Arbeiten begonnen. Schon im Spätsommer zeichnete sich ab, dass die Einnahmen durch die großzügige Unterstützung der Bevölkerung die Herstellungskosten der Krippe weit übersteigen. Es wurde daher von den Kameraden beschlossen, dass der finanzielle Überschuss nicht in die Vereinskasse, sondern für einen sozialen Zweck in der Pfarrgemeinde verwendet werden sollte. Damit war die Grundidee für dieses Projekt gelegt. Diese Entscheidung erwies sich schon im folgenden Frühwinter als richtig, als man einer aus unserer Gemeinde stammenden Frau mit ihren Kindern, deren Mann bei der Brandkatastrophe in Kaprun ums Leben kam, helfen konnte. Von der Richtig- und Wichtigkeit der Sache überzeugt wurde nun auf Initiative der Bergwacht mit den Partnervereinen Feuerwehr, Musikkapelle, Schützenkompanie und der Gemeinde Vals der Verein „SOS - Die Krippe ein Zeichen“ ins Leben gerufen. Um solche Hilfe aber öfters zu ermöglichen braucht es Geld. Neben dem Restkapital aus der Errichtung der Dorfkrippe, hierher rührt auch der Name „SOS - Die Krippe ein Zeichen“, mussten Mittel und Möglichkeiten gesucht werden, um die notwendigen Geldmittel aufzutreiben. Daher wurden 2001 die Statuten für die Aufgaben und die Ziele sowie die Finanzierungsmöglichkeiten des Vereins ausgearbeitet und von den Gründungsvereinen beschlossen. Jeder Verein übernimmt für ein Jahr den Vorsitz im Fonds und organisiert eine Veranstaltung oder Aktivität zu Gunsten des Fonds.

2012 gab es die erste Erweiterung des Vereins. Die Jungbauernschaft/Landjugend Vals trat dem „Hilfsfonds der Vereine“ bei.



Aufgaben des Fonds

- Die kostenlose Verleihung von Pflege- und Hilfsmitteln bei körperlichen Gebrechen.
- Die finanzielle Unterstützung von Betroffenen bei Katastrophen und schweren Schicksalsschlägen aller Art.
(Bei dieser Hilfe ersuchen wir Sie auch um Verständnis, dass wir keine Auskunft bzw. Informationen über geleistete Hilfe bzw. Summen bekannt geben - zum Schutz der betroffenen Personen oder Familien.)
- Das Organisieren von Nachbarschaftshilfe für andere in Not geratene Gemeinden (Naturkatastrophen).

Danke

Rückblickend auf die letzten 15 Jahre möchten wir uns bei all denen bedanken, die uns das Helfen erst ermöglicht haben.

Bei Euch, bei allen Förderern und Spendern, bei den Firmen und Vereinen, bei allen Mitgliedern der zusammenarbeitenden Vereine und Organisationen, die dieses Projekt mittragen, bei der Gemeinde Vals aber ganz besonders bei den Obleuten der Trägervereine, sei es außer Dienst oder aktiv, die den Fonds sehr verantwortungsvoll und mit Leidenschaft geführt haben und führen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“

Alois Jenewein



Musikkapelle
Vals-St. Jodok



Feuerwehr
St. Jodok-Vals



Gemeinde
Vals



Schützenkompanie
Vals-St. Jodok



Bergwacht
Vals-Schmirn



Jungbauern/Landjugend
Vals

Kindergarten St. Jodok **Maria Bucher, Christa Gatt**

Hinten: Lena Auer, Konstantin Geir, Julia Hilber,
Maria Schmölzer, Maximilian Gatt,
Raphaella Gollner

Mitte: Carina Gatt, Emily Gatt, Pia Riedl, Emma Eller
Vorne: Fiona Mader, Florian Mair, Tobias Gollner

Nicht im Bild: Loreen Scheidl, Melinda Scheidl,
Suzanna Alzein



Volksschule Vals - St. Jodok 1.+2. Klasse **Dipl. Päd. Karolin Ongania**

Hinten: Gabriel Fidler, Manuel Eller, Benjamin Mair,
Elias Gatt, Carmen Kerschbaumer,
Alexandra Gatt, Nurrallah Alzein,
Leon Depian, David Gatt, Karina Kollin,
Miriam Gatt, Luca Riedl

Vorne: Elias Schmölzer, Sarah Eppensteiner,
Leonie Jenewein

Volksschule Vals - St. Jodok 3.+4. Klasse **VD'in Dipl. Päd. Bernadette Grünerbl**

Hinten: Melanie Eller, Carina Penz, Gabriel Geir,
Mithak Alzein, Samuel Gatt, Zeineldin Alzein
Simon Auer, Julian Schlögl, Maximilian Fidler,
Fabian Jenewein, Dominik Depian

Vorne: Victoria Auer, Julia Eller, Hannah Huter,
Viktoria Detassis, Sebastian Eller

Nicht im Bild: André Vetter, Sebastian Mair,
Emanuel Detassis



Hoher Besuch in der VS Vals - St. Jodok
Eine „kleine Gemeinderatssitzung“ durften die Kinder
der 3.+4. Klasse mit unserem Bürgermeister erleben.



Der Substanzverwalter berichtet

Nachdem uns in den letzten Jahren immer wieder Windstürme zur Schadholzaufarbeitung gezwungen haben, konnten heuer rund 250 fm Nutzholz in der Sille abgeholzt werden. Die Arbeiten wurden von der Fa. Müller ausgeführt und gingen reibungslos über die Bühne. Sepp Eller (Halder) hat für die Holzbringung einen ca. 100 m langen Stichweg saniert und befahrbar gemacht.

Eine weitere Holzung von ca. 350 fm. Nutzholz „Untern Nock“ konnte nicht mehr umgesetzt werden, da kurzfristig keine Holzarbeiter zur Verfügung standen. Es ist geplant, dieses Vorhaben im Frühjahr (ehest möglich) umzusetzen.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Forstwege nach Starkregen oder Tau befahren werden und dabei Schäden an den Wegen verursachen. Es wurde schon öfters darauf aufmerksam gemacht - aber leider ohne Erfolg! Zukünftig werden solche Schäden dem Verursacher verrechnet.

Mittlerweile gibt es auch einige Ideen für den Neubau und Sanierung von Agrarwegen!



Wir wissen alle, dass die Umsetzung nicht immer ganz einfach ist. Trotzdem sollen im Jahre 2017 diese Ideen aufgegriffen und zumindest projektiert werden!



Neuer Obmann bei der Agrargemeinschaft Vals

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Agrargemeinschaft Vals standen neben Berichten des Obmanns, des Bezirksförsters und des Substanzverwalters wiederum Neuwahlen auf der Tagesordnung. Laut Statuten muss der Ausschuss alle 5 Jahre neu gewählt werden! Das Aufgabengebiet der Agrargemeinschaften hat sich nach Rückübertragung an die Gemeinden stark verändert bzw. reduziert. Nunmehr geht es noch darum, die einzelnen Nutzungsberechtigten zu vertreten, aber auch Ideen und Vorschläge an die Gemeindegutsagrargemeinschaft bzw. den Substanzverwalter heranzutragen.

Der neue Ausschuss der Agrargemeinschaft Vals setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Johann Vötter
ObmannStv.:	Hubert Mair
Weitere Mitglieder:	Helmut Mair Walter Gstrein
Kassaprüfer:	Johann Holzmann

Bezirksmusikfest 2016 in St. Jodok

Am **02.+03. Juli 2016** fand das diesjährige Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Wipptal – Stubai statt. Erstmals wurde diese Veranstaltung am neuen Festplatz in St. Jodok abgehalten.

Am Samstag Abend fanden sich zahlreiche JungmusikantenInnen zum Abend der Jugend ein. Der strömende Regen konnte die gute Stimmung und die tollen Auftritte der Jugendkapellen des Bezirkes nicht trüben. Beim anschließenden Wistaccato spielten verschiedene kleine Gruppen der Musikkapellen zur Unterhaltung. So wurde es ein angenehmer Abend, bei dem auch die Jungmusikerleistungsabzeichen feierlich überreicht wurden.

Am Sonntag begann das Fest mit dem Einmarsch der fünf Vormittagskapellen und einer anschließenden Messe am Festplatz. Gemeinsam gestalteten alle anwesenden Kapellen den Gottesdienst und so wurde es ein beeindruckender Klangkörper.

Nach einem Gastkonzert der Musikkapelle Mariatal aus Kramsach fand bei strahlendem Sonnenschein der große Festumzug statt, bei dem alle 15 Musikkapellen des Bezirkes und die Gastkapelle mitwirkten. Elf Musikkapellen nahmen auch an der diesjährigen Marschmusikbewertung teil. Bei den anschließenden Festansprachen wurden zahlreiche Musikantinnen und Musikanten geehrt. Nach den Kurzkonzerten aller Kapellen wurde bis in die Abendstunden gefeiert und musiziert.

Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich beim Bürgermeister Klaus Ungerank, bei der Gemeinde Vals und bei der gesamten Bevölkerung für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Vielen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses großen Festes beigetragen haben. Für uns alle war es ein sehr schönes und beeindruckendes Fest, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Klaus Schmölder





15 Jahre Natura 2000

Seit dem Jahre 1941 ist das hintere Valsertal ein Naturschutzgebiet. Am 16.01.2001 wurde es vom Tiroler Landtag nach einer umfangreichen Untersuchung als Naturschutz- und Natura 2000 Gebiet neu verordnet. Im heurigen Jahr besteht das Natura 2000 Gebiet somit 15 Jahre und das Naturschutzgebiet sogar 75 Jahre.

Gemeinsam mit den angrenzenden Schutzgebieten Hochgebirgspark Zillertaler Alpen, dem Nationalpark Hohe Tauern in Tirol, Salzburg und Kärnten, sowie dem Naturpark Rieserferner Ahrn und dem Landschaftsschutzgebiet Innerpfitsch in Südtirol gehört das Valsertal zum größten Schutzgebietsverbund mit 2.793,2 km² der Alpen. In dieser Region ist das vorrangige Ziel, die Natur- und Kulturlandschaft zu erhalten.

Die Landwirtschaft leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Diese Leistungen der Bäuerinnen und Bauern für die Umwelt werden durch das österreichische Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft, abgekürzt ÖPUL, abgegolten. Betriebe, die im normalen ÖPUL teilnehmen, müssen zum Beispiel beim Düngen die Abstände zu Gewässern einhalten und dürfen wassergesättigte Böden (Feuchtwiesen) gar nicht düngen. Daneben gibt es noch das „Naturschutz ÖPUL“. In diesem werden zusätzliche freiwillige Leistungen, die dem Schutz wertvoller Tier- und Pflanzenarten dienen, entlohnt. In den letzten drei Jahren waren wir Schutzgebietsbetreuer intensiv damit beschäftigt, alle interessierten Betriebe in den Schutzgebieten des Wipp- und Stubaitales für die Naturschutz ÖPUL Periode bis 2020 zu beraten. Erfreulicher Weise hat sich die Naturschutz ÖPUL Fläche besonders im Valsertal stark vergrößert.



Ab 2017 werden keine neuen Betriebe mehr aufgenommen. Sofern aber noch Fragen zum Naturschutz ÖPUL bestehen, wenden Sie sich bitte an mich.

Ein weiteres Projekt der Schutzgebietsbetreuung, das beim Regionalmanagement zur Förderung eingereicht werden soll, ist das „Wipptaler Regionales Saatgut“.

Schon immer wurden Heublumen erfolgreich als Saatgut verwendet. Genau das wird bei diesem Projekt aufgegriffen: Mähgut von artenreichen Wiesen soll als Saatgut vermarktet werden. Für Landwirte, die wenig oder kein Vieh haben, kann so eine zusätzliche Einnahmequelle geschaffen werden. Um jedoch diese Art Saatgut vermarkten zu dürfen, müssen entsprechend den gesetzlichen Regeln zuerst die artenreichen Wiesen zertifiziert und der AGES gemeldet werden. Kooperationspartner sind u.a. die Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein, die Landwirtschaftskammer Tirol, der Brennerbasistunnel und die Tiroler Landesstraßenverwaltung Tirol Mitte.

Die Förderprämien des Landes wurden neu berechnet. Für das Lawinenräumen im Valsertal zum Beispiel wurde der Stundensatz von € 8.- auf € 14.- erhöht. Da nur naturkundefachlich wertvolle Flächen gefördert werden dürfen, wird zukünftig das Lawinenräumen nur mehr auf Naturschutz ÖPUL Flächen und Almen entlohnt. Ganz wichtig, um diese Förderung zu beantragen, sind Fotos (vorher-nachher), die die Arbeiten gut dokumentieren. Weiterhin wird auch die Mahd auf Bergmähdern, die nicht im ÖPUL Programm sind, gefördert. Ebenso gibt es Geld für die Wiederherstellung von brachliegenden Bergmähdern, wobei hier der Antrag vor dem Start der Arbeiten eingebracht werden muss. Sollten Sie Interesse an den vielfältigen Fördermöglichkeiten im Schutzgebiet haben oder Interesse am Saatgutprojekt, wenden Sie sich bitte an mich!

Aufschlussreiche Flurnamen - Teil der Volkskultur

Projekt gegen das Vergessen - sechs Tafeln vermitteln allgemein zugängliches altes Wissen

Auf stolze 600 Eintragungen in die Flurnamenkarte kann die Gemeinde Vals verweisen. Seit 2012 sammelte Projektleiter Franz Tscheikner-Gratl, mit Unterstützung von Landwirten, Jägern und geschichtskundigen Talbewohnern das noch vorhandene Wissen. „Alle haben mich dabei unterstützt. Die gesammelten Flurnamen wurden an der Universität Innsbruck, die auch die Karten zur Verfügung stellte, zur EDV-mäßigen Erfassung übermittelt. Dort geprüft, kontrolliert und verhochdeutsch, dass i mi selber nimmer auskennt hab. Aber inzwischen ist die Karte ganz gut gelungen“, so Tschaikner bei deren Präsentation. Einige Flurnamen, wie zum Beispiel „Hanslers Woand“ und „Maurers Schrofen“ weisen ehemalige Besitzer aus. Anders verhält es sich bei „Orschatterferner“ und „Pitzlboden“. Wer Fragen nach deren Bedeutung stellt, erntet Gelächter.

Auslöserin und Mitinitiatorin des Projekts war die Sennerin Helga Hager. „Es ist nun zwei Jahre her, dass ich auf der Suche nach meinen Ziegen den Hinweis bekam, „deine Goaß sind im Wurmlahnergraben“. Nicht nur, dass selbst ihr als gebürtige Valserin diese Bezeichnung unbekannt war, vielmehr schien es ihr ab diesem Zeitpunkt wichtig, Flurnamenkarten für alle Interessierten zugänglich zu machen. Ein Vorhaben, für das sie Bürgermeister Klaus Ungerank begeistern konnte.

Nun ist die Flurnamenkarte im Gemeindeamt, bei den Gasthöfen Geraerhof, Lamm und Steckholzer sowie während der Sommermonate beim Gasthof Touristenrast und auf Helgas Alm öffentlich zugänglich. Besonders freuen können sich die Valser Volksschüler. Für sie wurde die Flurnamenkarte, mit Unterstützung aus dem Leader-Topf, in eine Tischplatte eingearbeitet.



Flurnamen, über Jahrhunderte entstanden und teilweise in Vergessenheit geraten, sind zum Thema wissenschaftlicher Aufarbeitung geworden.

Schon aufgrund der Tatsache, dass viele Flächen nicht mehr bewirtschaftet werden, gehen Flurnamen unwiederbringlich verloren. Die in aufwändigen Recherchen gewonnenen Informationen dienen unter anderem der Leitstelle für die Katastrophen- und Einsatzplanung als wichtige Information, wie BM Ungerank feststellte. Nicht ohne Stolz vermerkte er, dass Vals bei der Umsetzung des Projektes landesweit zu den Vorreitern zählt.

Über das Amt der Tiroler Landesregierung hat das Bildungsforum Tirol in enger Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck das Projekt einer flächendeckenden Erhebung der Flurnamen in den 279 Gemeinden Tirols angeregt. Bisher wurden tirolweit mehr als 15.000 Flurnamen erhoben.

Burgi Triendl Schwetz



Auszeichnung in Gold

Julia Wallner erhielt beim Landes-Lehrlingswettbewerb „Tyrol Skills 2016“ das Goldene Leistungsabzeichen.
Wir gratulieren zur herausragenden Leistung!



Feuerwehr-Leistungsabzeichen „Gold“ bestanden

Unser Feuerwehrmitglied LM Meinrad Gatt darf ab sofort das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold tragen. Er konnte am **19. November 2016** die Prüfung an der Landesfeuerwehrschule erfolgreich absolvieren. Wir gratulieren Meinrad zur bestandenen „Feuerwehrmatura“. Er gliedert sich somit in die Gruppe der bereits bestehenden Maturanten des Feuerwehrwesens der Feuerwehr St. Jodok-Vals ein. Dies sind Helmuth Fidler, Franz Mader-Ofer, Stefan Fidler, Roland Gogl, Florian Kern und Michael Gatt.



Verabschiedung Maria Krautgasser

Nach rund 40 Jahren im Dienste der Gemeinde Vals wurde Maria Krautgasser mit Ende August 2016 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der Bürgermeister bedankte sich im Zuge einer kleinen Abschiedsfeier beim Gasthaus Touristenrast für ihre langjährige und verlässliche Arbeit zum Wohle der Gemeinde Vals! Wir alle wissen, dass ihr neben der Arbeit auch die Kinder immer eine Herzensangelegenheit waren. Wir wünschen Maria noch viele schöne und gesunde Jahre in der Pension!



Sozialer Wohnbau beim „Mucheler“

Mit den Kanalarbeiten sind die Erschließungsarbeiten für das Wohnprojekt „Mucheler“ vorerst abgeschlossen. Allein die Arbeiten für den Anschluss an den Hauptkanal verschlangen rd. EUR 50.000, --! Wie bekannt, wurde ein Großteil der Kosten mit einem Teil des Grundverkaufes finanziert. Im Übrigen wurden auch hier jedem Bauwerber die üblichen Erschließungskosten vorgeschrieben. Die für den sozialen Wohnbau zu vergebenden Baugründe sind mittlerweile bereits verkauft bzw. im Rohbau befindlich.



Erneuerung Brücke zum Festplatz

Die Holzbrücke zum Festplatz St. Jodok ist in die Jahre gekommen und musste daher erneuert werden. Die gesamte Brücke wurde abgetragen und durch eine Neue aus Holz ersetzt! Die Dielen waren teilweise bereits faul und hätten dem erhöhten Brückenverkehr im Zuge des heurigen Bezirksmusikfestes nicht mehr Stand gehalten! Die neue Brücke ist etwas breiter und war ein toller Blickfang anlässlich des Bezirksmusikfestes.

Neuer Anstrich für unsere Dorfbeleuchtung

Nach rund 20 Jahren war es an der Zeit, unserer Dorfbeleuchtung einen neuen Anstrich zu verpassen und so wurde die Beleuchtung in den Sommermonaten durch den Gemeindearbeiter Markus neu gestrichen!



Kleinere Asphaltierungsarbeiten

Auch heuer wurden wieder kleinere Asphaltierungsarbeiten an den Gemeindestraßen durchgeführt. Insbesondere die Straße nach Padaun war an einigen Stellen sanierungsbedürftig! Als kleine Gegenleistung für das Ersatzquartier des Kindergartens im Widum wurde auch der dortige Vor- bzw. Parkplatz asphaltiert und somit der Zugang für alle verbessert!



Gebirgsziegenausstellung

Am Samstag, dem **15. Oktober 2016** fand die sechste Landesausstellung der Gebirgsziegen in Schmirn statt. 360 Tiere wurden bei der Veranstaltung aufgetrieben. 66 Züchter führten die Rassen Tauernschecken, Pfauenziegen, Bündner Strahlenziegen, Blobeziegen, Pinzgauer Ziegen und die Walliser Schwarzhalsziegen vor. Die Veranstaltung wurde vom Pfauenziegenzuchtverein Wipptal-Stubai unter der Leitung von Obmann Andreas Spiess organisiert und durchgeführt. Wir gratulieren allen Züchtern zu ihren Auszeichnungen.



Neues Gipfelkreuz am Rosstrubenkofel

Im Jahr 2012 auf dem Weg zum Olperer entstand die Idee von Toni Kienast und Emanuel Wolf, ein neues Gipfelkreuz auf dem Rosstrubenkofel (siehe Titelbild) zu errichten.



Fotos Simon Kinzner

Bis dato stand hier ein selbst konstruiertes kleines Metallkreuz das allerdings in den letzten Jahren vom Wind umgerissen wurde.

Im Sommer 2015 wurde dann mit Hilfe von vielen freiwilligen Helfern das neue Gipfelkreuz angefertigt, in Teilstücken auf den „Rosstrubel“ getragen, oben zusammengebaut und aufgestellt.

Die Einweihung fand am **24. September 2016** mit ca. 50 Anwesenden statt. Die Segnung wurde von Pater Erich Geir vorgenommen.

Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer!

Toni und Emanuel

10 Jahre Fam. Lanthaler auf der Geraer Hütte

Bereits seit nunmehr 10 Jahren ist die Fam. Lanthaler Pächter der Geraer Hütte! Sie sind nicht nur Pächter der Hütte, sondern bewirtschaften sie auch als Familienbetrieb. Wer die Hütte kennt, weiß, dass in den letzten Jahren in und um die Hütte sehr viel saniert und umgebaut wurde. Die Geraer Hütte ist nach wie vor ein beliebtes Ausflugsziel und oft Ausgangspunkt unserer Hausberge, den Olperer und den Fußstein!



Foto Heidi Hoch



Foto-Fischer

Filmkulisse Vals

Im Sommer 2016 wurde an verschiedenen Orten im Wipptal der Landkrimi „Sommernachtsmord“ nach einem Drehbuch von Felix Mitterer gedreht. Nachdem unser Tal schon bei mehreren Filmen in den vergangenen Jahren in Szene gesetzt wurde, fragte das Produktionsteam auch diesmal wieder an. So wurden dann geeignete Drehorte Unterm Nock und im Alterer gefunden.

Rückblick Schule der Alm

Im heurigen Sommer wurden vier Kurse abgehalten mit jeweils sechs Teilnehmern. Für diese vier Seminare haben sich insgesamt mehr als 100 Personen beworben, auch wir vom Verein haben nicht mit so einer positiven Nachfrage gerechnet. Die Kursteilnehmer kamen aus Wien, OÖ, NÖ, Tirol sowie aus Bayern und sogar aus Berlin und Hamburg. Es wurden noch fünf Termine in Zusammenarbeit mit dem TVB zum Kennenlernen angeboten. Die Lehrer des Vereines Erich und Alois Gatt, Hans und Andreas Eller sowie Hans Holzmann beeindruckten die Seminarteilnehmer durch ihr umfassendes Wissen und Geschick. Es war erstaunlich, wie schnell die Absolventen die frisch erworbenen Fähigkeiten direkt mit Eifer und Ausdauer umgesetzt haben. Die Kräuterkunde wurde von Eli Mayr vermittelt.

Allgemeine Almtätigkeiten sowie die Ziegenfrischkäseerzeugung der Sennerin Helga Hager ließen so Manchen staunen, wieviel Arbeit auch kleine landwirtschaftliche Betriebe dem Einzelnen abverlangen.



Foto: Werner Kräutler

Der Verein umfasst inzwischen knapp 100 Mitglieder inkl. der Teilnehmer und Sponsoren. Bewusstseinsbildung und Engagement zum Erhalt unseres landschaftlich wunderbaren Valsertales ist nach wie vor das Ziel des Vereins und wir hoffen, dass sich immer mehr Menschen im Tal und von auswärts dazu entscheiden, aktiv an der Zukunft unserer Heimat mitzugestalten.

Margit Gstrein



Erste Hilfe Ausbildung beim Roten Kreuz

Erste Hilfe ist die unmittelbare Versorgung von verletzten oder erkrankten Personen – noch bevor der Rettungsdienst eintrifft.

Hierbei kommt es oft auf die ersten Minuten an! Die in diesen Minuten gesetzten ersten Maßnahmen können den Unterschied zwischen Leben und Tod bedeuten.

Erste Hilfe ist einfach zu erlernen und kann dabei helfen, Leben zu retten. In den meisten Notfällen sind Personen aus dem persönlichen Umfeld betroffen: Kinder, Partner, Eltern, Großeltern, Freunde oder Arbeitskollegen.

Nur praktisches Üben in einem Erste-Hilfe-Kurs vermittelt die Sicherheit, im Notfall richtig zu reagieren. Wir appellieren daher an die Bevölkerung, dass Sie sich für einen Erste-Hilfe-Kurs anmelden.

Erste-Hilfe-Auffrischkurs (8h)

RK Ortsstelle Steinach am Brenner
Kursgebühr: 46.00 EUR

Sa. 10.06.2017
Zeit: 08:00-17:00 Uhr

Erste-Hilfe-Grundkurs (16h)

RK Ortsstelle Steinach am Brenner
Kursgebühr: 60.00 EUR

Sa + So, 14.-15.01.2017
Zeit: 09:00-17:00 Uhr

Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs (4h)

Unfälle oder plötzliche Erkrankungen
im Säuglings- und Kindesalter

RK Ortsstelle Steinach am Brenner
Kursgebühr: 32.00 EUR

Mi, 23.08.2017
Zeit: 08:30-12:30 Uhr

ANMELDUNG

Tel.: 057/144-2023

RK Bezirksstelle Innsbruck Land

ausbildung@roteskreuz-innsbruckland.at

TERMINE

24.12.2016	Friedenslicht austragen (Feuerwehr)
in den Weihnachtsferien	Eisdisco tägl. 18:00 Uhr - 22:00 Uhr (Eishockeyclub) - außer Silvester/Neujahrstag
restl. Zeit, bei guten Bedingungen	Eisdisco Freitag und Samstag 18:00 Uhr - 22:00 Uhr (Eishockeyclub)
06.01.2017	Dreikönigsrodelrennen (Feuerwehr)
07.01.2017	Kinderschirennen beim Valslerlift (SPC)
07.01.2017	Eishockeymeisterschaft HOCKEY CUP TIROL - EHC St. Jodok/EC Sellraintal
ab 12.01.2017	Zumba Kurs in der VS Vals (SPC)
14.01.2017	Eishockeymeisterschaft EHC St. Jodok/VIKINGS Zirl
21.01.2017	Vereinsmeisterschaft beim Valslerlift (SPC)
21.01.2017	Eishockeymeisterschaft EHC St. Jodok/HC Torpedo Ibk
25.01.2017	Eishockeymeisterschaft EHC St. Jodok/VIKINGS Zirl
27.01.2017	Vereineturnier (Eisschützen)
28.01.2017	Eishockeymeisterschaft EHC St. Jodok/EC Sellraintal
11.02.2017	Jodoker Eishockey Dorfturnier (Eishockeyclub)
11.02.2017	Jahreshauptversammlung (Bergrettung)

Pistenpräparierung

Auf Grund des mangelnden Schneefalls in der Saison 2015/2016 hat sich der Sportclub Raiba Vals-St. Jodok Gedanken über eine Alternative gemacht. Um den Schillauf für unsere Kinder trotzdem zu sichern, begaben wir uns auf die Suche nach einer Schneekanone. Wir wurden dann auch mit Hilfe von Gerhard Eller in Schmirn fündig.

Diese Kanone konnten wir für einen gewissen Zeitraum zu uns nach Vals holen, um diese dort zu testen. Mit Gerhard's Hilfe, Erfahrung und Unterweisung konnten wir letztes Jahr noch ein bisschen Kunstschnee auf der Schipiste erzeugen.



Nach harten Verhandlungen mit dem Besitzer der Schneekanone können wir nun erfreulicherweise mitteilen, dass die Schneekanone in das Eigentum des Sportclub Raiba Vals-St. Jodok übergegangen ist. Somit steht einer tollen Wintersaison nichts mehr im Wege und wir können auch trotz mangelnden Naturschnees die Schipiste auf Kampers Feld garantieren. In weiterer Folge ist auch der Eishockeyverein an uns herangetreten, mit der Bitte die Grundlage des Eislaufplatzes zukünftig mit Unterstützung der Schneekanone herzurichten. Dabei werden wir eine Kunstschneeschiicht von ca. 10-15 cm in den Eislaufplatz schneien. Dadurch gestaltet sich die Präparierung des Eislaufplatzes um vieles einfacher. Der Sportclub Raiba Vals-St. Jodok sowie die anderen Vereine freuen sich auf eine gut besuchte und unfallfreie Wintersaison mit vielen tollen Veranstaltungen. Ob beim Schifahren, Rodeln, Langlaufen oder beim Eislaufen – Schnee heil!

Der Sportclub Raiba Vals-St. Jodok wünscht allen Wintersportlern/-innen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und frohe Festtage!

Didi Auer

TERMINE	
in den Semesterferien	Eisdisco täglich 18:00 Uhr - 22:00 Uhr (Eishockeyclub)
18.02.2017	Familienrodelrennen (Familienverband)
18.02.2017	Schiausflug Serfaus (Jungbauern)
23. oder 28.02.2017	Kinderfasching (Familienverband)
25.02.2017	Rodel - Langlaufcup (SPC)
05.03.2017	Serienwatten im FW Haus Vals (Schützen)
11.03.2017	Siegfried Daum Gedächtnisrennen in Padaun (SPC)
16.04.2017	Osterball (Schützen)
27.05.2017	Sommerfest der Jungbauern
03.-05.06.2017	Pfingstdreikampf (Eisschützen)
09.-10.06.2017	Landesbewerb in Silz (Feuerwehr)
24.06.2017	Abschnittswettbewerb in Mieders (Feuerwehr)
01.-02.07.2017	Bezirksmusikfest in Ellbögen
15.-16.07.2017	Schützenbataillonsfest in St. Jodok
15.08.2017	Sommerfest der Musikkapelle



GEBURTSTAGE

85 Jahre

Notburga Riedl
16.08.1931



85 Jahre

Adelheid Jenewein
20.11.1931



80 Jahre

Huter Hermine
04.09.1936



80 Jahre

Rosa Mair
11.10.1936



80 Jahre

Maria Wolf
09.11.1936



75 Jahre

Hermann Eller
15.09.1941



Frau Maria Eller feierte
am 06. Oktober Ihren **75. Geburtstag**.
Ebenfalls **75 Jahre** wurde
Frau Waltraud Vötter am 26. Oktober.

Herzliche Glückwünsche

Neuwahlen

Im Spätherbst fanden die diesjährigen Jahreshauptversammlungen der Schützenkompanie Vals-St. Jodok am **06. November 2016** und der Musikkapelle Vals-St. Jodok am **07. Dezember 2016** im Gasthof Lamm statt. Unter der Leitung von Bgm. Klaus Ungerank wurden Neuwahlen durchgeführt. Die einzelnen Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

Schützenkompanie Vals - St. Jodok

Hauptmann: Wolfgang Fidler
Obmann: Martin Gatt
ObmannStv: Richard Eller
Kassier: Karl-Heinz Gatt
Kassier-Stv: Christian Steindl
Schriftführer: Viktoria Jenewein (Albeler)
Schriftführer-Stv: Carina Gstrein
Oberleutnant: Franz Gatt
Leutnant: Erwin Hofmann
Fähnrich: Gottlieb Gatt und Andreas Gatt
Ausschussmitglied: Manuel Krautgasser

Musikkapelle Vals - St. Jodok

Kapellmeister: Bernhard Schneider
Obmann: Robert Eller
ObmannStv: Wolfgang Eller
Kassier: Bernhard Mair
KassierStv: Hubert Mair
Schriftführer: Corinna Fidler
SchriftführerStv: Klaus Schmölzer
Jugendreferent: Benjamin Jenewein
JugendreferentStv: Christina Spörr
Archivar: Manfred Mair
ArchivarStv: Alois Auer



Wir danken jedem einzelnen Funktionär und jeder Funktionärin für die Bereitschaft in einem Verein mitzuarbeiten. Denn durch ein reges Vereinsleben bleiben wir eine lebendige Gemeinde.

*Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr*

Gemeinderat der Gemeinde Vals **Bergsteigerhotel Das Lamm**
Innendekoration Lisa Fischler **Geraerhütte Fam. Lanthaler**
Vers. Agentur Fritz Ungerank **Gasthof Touristenrast**
SPAR-Markt Ungerank **Gasthof Steckholzer**
Raiffeisenbank Wipptal **Gasthof Geraerhof**
Tischlerei Wolf **Schmirner Stadl**
Wipptal Taxi **Metzgerei Gogl**